

Treff Punkt

EV. GEMEINDEHAUS IN METTMANN SÜD

Viele unserer MitbürgerInnen erinnern sich noch daran, dass es in Mettmann Süd einige wenige Häuser und Höfe gab, alles andere waren Ackerflächen.

Dann wurde der 1. Bauabschnitt 1971 an der Schumannstraße geplant und 1976 kam der nächste Bauabschnitt. Der neue Stadtteil wuchs. Es gab das Caritas-Altenstift, der städt. Kindergarten war in Betrieb und weitere Straßenzüge wurden bebaut.

Da kamen die Überlegungen, dass man in diesem Stadtteil ein Gemeindezentrum braucht. Die evangelische Kirchengemeinde hatte ein Grundstück am Vogelskamp. Es wurde überlegt und geplant.

Da das Grundstück für ein Gemeindezentrum zu groß war, konnte man ei-

nen Teil abgeben. Damit war auch die Finanzierung gesichert.

Der Bau begann und im Oktober 1993 konnte hier der erste Gottesdienst (ein Taufgottesdienst) gefeiert werden. Seit diesem Zeitpunkt ist Frau Urbani der gute Geist des Hauses und hat den Hausmeister- und Küsterdienst übernommen. Viele Besucher kamen zu diesem Gottesdienst und nahmen dieses neue Zentrum in Mettmann Süd gerne an.

Jeden ersten Sonntag im Monat wird hier um 11 Uhr ein evangelischer **Gottesdienst** gefeiert, oft auch in besonderer Form als Gesprächs-, Lyrik-, Musik-Gottesdienst u.a.

Hier ist die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse im Stadtteil einzugehen. Diese Gottesdienste werden von einem Team vorbereitet.

Der damalige Bezirkspfarrer war Herr Bertold Stark, der heute einen anderen Bezirk in Mettmann betreut. Als Nachfolgerin kam im Jahre 2000 Frau Siegrid Geiger, die bis heute die Arbeit in diesem Stadtteil ebenso engagiert und mit viel Einsatz leistet.

In einer Zusammenkunft aller Interessierten wurde in den ersten Wochen darüber gesprochen, welche Aktivitäten das neue Haus mit Leben füllen sollten. Es wurde sofort beschlossen, dass hier ein **Begegnungscafé für Alt und Jung** etabliert werden müsste.

Ein Team von sechs Damen sorgt am ersten und dritten Donnerstag des Monats dafür, dass bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und einem interessanten Thema Begegnung und Kontakte möglich sind. Fünf Damen sind seit dem Beginn dabei. *weiter Seite 2*

Herzlichen Dank für diesen treuen Dienst. Jeweils an Himmelfahrt oder Fronleichnam gibt es jährlich einen Aktionstag. Der Erlös wird für eine caritative Einrichtung gespendet.

Von Dienstag bis Freitag erobern **Kleinkindergruppen** das Haus. Spiel und Begegnung für die Kleinsten.

Jugendgruppen und der VCP (PfadfinderInnen) treffen sich regelmäßig. Es gibt Begegnung und gemeinsame Aktivitäten. Konfirmandenunterricht war von Beginn an und in den letzten Jahren ist diese Gruppe integrativ in Zusammenarbeit mit dem Benninghof.

Einmal monatlich gibt es mittwochs unter dem Thema: „Gott und die Welt“ ein interessantes Referat. Es gelingt immer wieder, viele Interessierte zusammenzubringen.

Auch besondere **Frauenabende** mit entsprechenden Themen werden immer wieder angeboten.

Einmal monatlich trifft sich seit einigen Jahren der **Männer-Kochclub**. Besondere Rezepte werden ausprobiert, man kocht, isst und spricht miteinander. In der Weihnachtszeit werden die Ehefrauen zu einem festlichen Essen eingeladen. Eine Freude für alle!

Im Winterhalbjahr haben seit einigen Jahren die **Spielplatzpaten** hier ein Zuhause gefunden, um ihre Arbeit in der kalten Jahreszeit in diesen Räumen weiterzuführen.

Das Haus hat inzwischen aber auch viele Feiern erlebt. Es sind einmal die gemeinsamen Feiern: Gemeindefeste, Grillfest, Kinderfest u. v. m., aber auch die privaten Feiern: Hochzeit, Goldhochzeit, Geburtstage - viele schöne Begegnungen haben in diesen

Räumen stattgefunden.

Es gibt stets neue Ideen, aber auch viel Altbewährtes wird gepflegt. Sicher findet jeder Interessierte sein Angebot bei der Vielfalt. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen können.

Ach ja - nicht nur Bürger aus Mettmann Süd sind dort zu treffen. Wir freuen uns, dass auch viele Bewohner aus anderen Stadtteilen regelmäßig zu den Besuchern zählen.

Annegret Gaertner



Kontakt:

Pastorin Siegrid Geiger
Vogelskamp 120
40822 Mettmann
Telefon 02104 / 1 50 50

Die Tagespflege in Mettmann Süd

Als mehrgliedrige Altenhilfeeinrichtung ist das Caritas Altenstift in Mettmann-Süd mit verschiedenen Wohn- und Versorgungsformen ausgestattet. Damit kann unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung getragen werden.

Neben seniorengerechten Mietwohnungen, vollstationären Zimmern im Alten- und Pflegeheim, Kurzzeitpflege und Betreutem Wohnen daheim gibt es auch eine Tagespflege für Senioren mit 12 Plätzen.

Diese Tagespflege möchte ich Ihnen heute vorstellen.

Das Angebot richtet sich an Senioren, die zuhause von Angehörigen versorgt werden bzw. deren Fertigkeiten und Fähigkeiten abnehmen. Diese Menschen möchten noch nicht in ein Altenheim, sondern wollen gerne in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben und ein wenig Abwechslung in Ihren Alltag bringen.

Die pflegenden Angehörigen werden durch das Tagespflegeangebot sehr deutlich entlastet. Sie erhalten Zeit

„zum Durchatmen“ und können eigene Interessen pflegen.

Unter dem Leitmotto

Tagsüber gut versorgt - abends wieder nach Hause

bieten wir den Senioren einen abwechslungsreichen Tag in der Gemeinschaft an. Ein Team aus examinierten Altenpflegerinnen und einer Betreuungskraft geht auf individuelle Bedürfnisse ein und bietet eine professionelle Versorgung in familiärer Atmosphäre an bis zu 5 Tagen in der Woche an.

Zwischen 8.00 - 16.00 Uhr bieten wir gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken), Bewegungsübungen, Kegeln, gemeinsames Lesen der Tageszeitung, Spielen, Singen, Backen und Basteln an. Ein stabiler Wochenplan gibt dem Tag Struktur und schafft Raum für Rituale.

Auf Wunsch werden unsere Gäste zu Hause an der Haustür abgeholt und auch sicher wieder nach Hause bis zur

Haustür gefahren.

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf.



Wir freuen uns auf Sie



Kontakt:

Christiane Gitzler
montags - freitags
8.00 - 16.00 Uhr
Tel. 02104/9171-629 od. - 602
email:
christiane.gitzler@caritas-altenstift-me.de

S A M M E L E C K E

Gemeinsam Kultur erleben

Mit Anderen
- ins Theater gehen,
- eine Ausstellung besuchen
- ins Kino gehen
- ein Buch lesen
und vieles mehr

Haben Sie den Wunsch und das Bedürfnis, Ihr kulturelles Interesse mit Anderen zu teilen, würde es uns freuen, Sie dabei zu unterstützen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Neue Theke

Die Cafeteria im Caritas Altenstift hat eine Erneuerung erfahren.

Der Thekenbereich wurde nach 30 Jahren komplett erneuert und den modernen Erfordernissen angepasst. Ein notwendiger und gelungener Schritt in Hinblick auf die verstärkte Öffnung des Hauses nach aussen und die geplante Erweiterung des Angebotes an Besuchern.

Öffnungszeiten:

Mo. - So. 14.30 - 17.30 Uhr



Nachbarschaftshilfe in Süd

Die Planung und Umsetzung der Nachbarschaftshilfe in Mettmann Süd macht Fortschritte.

Es hat sich ein Team von drei Freiwilligen gebildet, dass in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Quartierprojekts die Rahmenbedingungen festlegt, die notwendigen Strukturen schafft und noch im Herbst mit den ersten Vermittlungen beginnen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie im Projektbüro zu den bekannten Sprechzeiten.

Spurensuche in Mettmann Süd

Die GeschichtenWerkStadt lädt zur Spurensuche ein. Am **16. Oktober 2012 um 14.30 Uhr** treffen sich Interessierte im Caritas Altenstift, Schumannstr.2 - 4.

Unter dem Motto: **Mettmann Süd vor 1970** wird eine historische Strecke begangen.

Diese Spurensuche wurde von Mitgliedern der GeschichtenWerkStadt vorbereitet und wird begleitet. Es sind ca. zwei Stunden eingeplant und zum Abschluss kehren die Spurensucher in die Cafeteria des Altenstifts ein, um sich über ihre Eindrücke auszutauschen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten sie im Projektbüro.

Treff Süd spielt

„Was machen die Boule-Spieler, wenn es regnet?“ Diese Frage stellte sich während eines der letzten Treffen.

„Dann treffen wir uns im Altenstift und spielen dort.“ „Ja, ok., aber nicht nur wenn es regnet, sondern auch sonst.“ Also war die Idee zur Spiele-Gruppe in Süd geboren.

Diese Gruppe trifft sich einmal monatlich in Caritas Altenstift und spielt z.B. Phase10, RummyCup, Rommé u.s.w. Es werden noch Mitspieler gesucht. Die nächsten Termine:

9. Oktober
20. November
11. Dezember

jeweils um 15.00 Uhr.
Weitere Information erhalten Sie im

Nordic Walking

Es hat sich eine Gruppe für Nordic Walking gefunden.

Sie trifft sich jeden **Montag um 18.00 Uhr** und jeden **Freitag um 9.30 Uhr** auf dem Parkplatz des Altenheim Neandertal im Neandertal. Weitere Informationen erhalten Sie im Projektbüro zu den bekannten Sprechzeiten.

Einfach `mal so . . .

Es ist erst knapp ein Jahr her, dass das Projekt „Treffpunkt Süd“ seinen aktiven Anfang nahm. „Brain-storming-ähnlich“ wurden die unterschiedlichsten Vorschläge und Wünsche geäußert, u. a. fiel das Wort „Stammtisch“.

Bei mir löste das sofort angenehme Assoziationen aus; gemütliche Kneipe, nette Leute, Bierchen o.a., evtl. Kleinigkeiten essen, klönen oder aber auch „tiefsinnige“ Gespräche. Ich denke, einige der Anwesenden hatten ebensolche Vorstellungen. Realität sieht anders aus: ME Süd hat gar keine Kneipe!!

Auf den Boden der Tatsachen zurück wurde der „Stammtisch“ in „Treff Süd“ unbenannt. Nun findet der „Stammtisch“ (so heisst er intern immer noch) in unterschiedlichen Räumlichkeiten (Caritas Altenstift, Kita Händelstr., Gemeindezentrum Süd) einmal im Monat statt, doch bei Kaffee, Apfelsaft, Wasser und Keksen. Das klingt nicht gerade prickelnd, doch eins steht fest; man trifft nette Leute, Gleichgesinnte, Querdenker, Kreative, Anpackende u.v.a.m. Immerhin sind aus diesem Kreise Aktivitäten entstanden wie die Zeitung „Treffpunkt Süd“, drei Kegelclubs, 'ne Skatrunde, 'ne Spielgruppe, eine ME-Süd-Geschichtswerkstatt, eine Initiative „Nachbarschaftshilfe“ und nicht zuletzt die Boulebahn, die regen Anklang findet.

Übrigens, die Uhrzeit wurde extra auf 17.00 oder 18.00 Uhr verlegt, damit auch Berufstätige die Möglichkeit haben, an unserem „Stammtisch“ teilzunehmen.

Also, kommen sie vorbei . . . **einfach `mal so!**

Kerstin Will-Andrefß

Sprechzeiten:

dienstags u. donnerstags

10.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 02104/9171-645 od.- 648

email:

Magret.soennichsen@caritas-altenstift-me.de

Robert.guede@caritas-altenstift-me.de

„Mettmann-Süd“ in den 50er und 60er Jahren

Ein Kind der Gruitener Straße erinnert sich - Teil 2

Neben der Schule gab es die Bäckerei Peters. Damals war es uns Schülern noch strengstens verboten, in den Pausen den Schulhof zu verlassen. Beim Bäcker kaufte Mutter das frische Brot und an besonderen Sonn- und Feiertagen auch schon mal ein „Stück Torte“. Wenn es im Sommer dann selbstgebackenen Obstkuchen gab, durfte ich mit der Sahneschüssel aus Glas zum Bäcker gehen und für zwei DM frisch geschlagene Sahne kaufen.

In dem Haus, wo zuletzt das Büro von „You & ME“ war, befand sich zur damaligen Zeit ein Edeka-Geschäft. Hier kauften wir sämtliche Lebensmittel, Putz- und Waschmittel sowie Hygieneartikel ein.

Ich erinnere mich noch ganz besonders an den Bären von Bären-Marke, der für mich „lebensgroß“ links im kleinen Schaufenster stand und für die Kondensmilch warb. Er faszinierte mich als Kind jeden Tag aufs Neue.

Man betrat den Laden zwischen Ki-
sten von frischem Gemüse und Obst. Auf der Theke stand eine große Milchpumpe. Man brachte seine eigene Milchkanne mit, die auf der Theke dann dort befüllt wurde. Ich staunte als Kind immer wieder darüber, dass Milch wie aus dem Nichts in meine Milchkanne floss, wenn die Verkäuf-

erin den Hebel bewegte. Neben dieser Milchpumpe standen die großen Tablett mit den Eiern. Man kaufte „frische“ oder „gestempelte“ und die wurden dann immer zu fünf Stück in Zeitungspapier eingewickelt und über die Theke gereicht.

Am Ende der Theke befand sich ein Kühlschrank mit einer Glasfront. Dahinter lagen große Würste und Käsestücke, von denen nach Bedarf einige Scheiben abgeschnitten und in Pergamentpapier eingepackt wurden.

Für uns Kinder besonders wichtig waren die Dinge, die auf der Theke standen. Ich liebte besonders das Tablett mit den „Mohrenköpfen“. An besonderen Festtagen, oder wenn ich sehr artig war, kaufte mir meine Mutter einen Mohrenkopf, den ich dann auf dem Heimweg genüsslich verzehrte.

Daneben standen Bonbongläser, die ich mit großen Augen jeden Tags aufs Neue bewunderte. Manchmal durfte ich mir Bonbons aussuchen. Dann gab es z.B. für zehn Pfennig „Bärchen“. Die Verkäuferin nahm dann zehn „Bärchen“ aus dem großen Glas und steckte sie in eine kleine Papiertüte. Ab und zu durfte ich sogar die Farben bestimmen. War das ein Genuss, wenn ich die Bärchen zweimal durchbiss, um möglichst „viele“ essen zu können, denn meistens musste ich diese

zehn Stück noch mit meinem kleinen Bruder teilen.

Zu dieser Zeit war die Gruitener Straße ein Nahversorgungsgebiet. An der Kreuzung Brücker Straße, Gruitener Straße, Blumenstraße und Leyer Straße befand sich auch noch ein kleiner Lebensmittelladen, in dem man alle Dinge des täglichen Lebens kaufen konnte. Allerdings gab es dort nur Milch in Flaschen.

An der Römerstraße gab es auch noch einen Lebensmittelladen. Daneben war die Gaststätte „Zum Schnabel“. Hier konnte man bei überraschendem Besuch auch noch am Abend schnell ein paar Flaschen Bier kaufen.

Im Übrigen hatten diese Geschäfte eine Notruf Funktion. Da die meisten Familien noch kein eigenes Telefon besaßen, lief man bei einem Notfall in eines dieser Geschäfte, wenn man einen Arzt oder einen Krankenwagen benötigte und ließ den Inhaber „anrufen“.

So war das aus meiner Erinnerung. Man kannte sich eben. Irgendwie waren wir alle eine große Familie, auch wenn man nicht mit allen gleich gut auskam. Aber war einer in wirklicher Bedrängnis oder in Not, dann half man sich gegenseitig.

Brigitte Zimmermann

 **Stern**  **Apotheke**
in der Oberstadt

Bonus-Punkte-System • Kunden-Rabatt • Kostenloser Lieferservice

Aktionstag Osteoporose:

Messung der Knochendichte am 23.10.2012 (€ 20,- /Messung)

Lutterbecker Str. 2 ★ 40822 Mettmann ★ Tel. 02104/22020

E-mail: stern.apotheke.mettmann@t-online.de

www.stern-apotheke-mettmann.de

**Angelika
Newrzella's**

Friseur-Team

**Haydnstraße 3
40822 METTMANN
Tel. 0 21 04 / 1 61 13**

Beratung, Gespräch und Unterstützung im Quartier „Treffpunkt Süd“

Frau Sönnichsen und Herr Güde, die Mitarbeiter im Quartierprojekt in Mettmann-Süd bieten Beratung und Gespräche an.

Beispiele für mögliche Fragen und Anliegen :

Ich wohne alleine, meine Kinder wohnen weit entfernt. Manchmal fühle mich einsam. Alleine mag ich mich nicht auf den Weg machen.

Wo finde ich Menschen, mit denen ich mich treffen kann, meine Zeit, meine Interessen teilen kann?

Wer begleitet mich bei meinem Vorhaben?

Mein Partner/Partnerin, meine Eltern, mein Nachbar verändern sich in der Persönlichkeit, in Ihren Ansprüchen.

Ich verstehe vieles nicht mehr, wo und mit wem kann ich da einfach mal darüber sprechen?

Gibt es Unterstützung?



Ich will so lange wie irgend möglich in meinem Haus oder Wohnung wohnen bleiben.

Was kann ich für dieses Vorhaben tun?

Wer unterstützt mich?

Wie könnte eventuell eine Alternative aussehen?

Ich möchte so gerne etwas tun, z.B. nochmal gemeinsam musizieren, lesen, spaziergehen, etwas „Neues“ auf die Beine stellen.

Wer unterstützt mich in der Umsetzung meiner Ideen?

Es gibt noch viele, viele Fragen, die möglich sind.

Fragen führen uns zu Antworten und Lösungen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Anliegen zu uns kommen und wir im Gespräch gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Sprechzeiten:

dienstags u. donnerstags

10.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 02104/9171-645 od. - 648

email:

Magret.soennichsen@caritas-altenstift-me.de

Robert.guede@caritas-altenstift-me.de

TREND erreicht Mettmann: Boule spielen ist „in“!

Was ist der Unterschied zwischen deutschen und französischen Rentnern?

Die deutschen Rentner nehmen ihre Herzmedizin, die französischen Rentner spielen Boule!

Bewegung an frischer Luft, Geselligkeit, Spaß, Spannung und Unterhaltung sind beim Boule-Spiel garantiert!

Unter dem Beifall der zahlreich erschienenen Bürger aus Süd eröffnete Magret Sönnichsen, die das Quartierprojekt „Treffpunkt Süd“ gemeinsam mit Robert Güde hauptamtlich betreut, am 21. Juli die neue Boule-Anlage an der Mozartstraße.



Dumpf schlägt die schwere Metallkugel auf dem feinen Kiesgranulat auf, rollt noch rund einen halben Meter und bleibt wenige Zentimeter neben der kleinen Holzkugel, dem sogenannten Schweinchen, liegen. Es sieht nach einem klaren Punktsieg für Herbert Sokoll aus.

Doch er hat sich zu früh gefreut. Mit seinem letzten Wurf trifft Günther Blasberg zielgenau die Kugel seines Kontrahenten und befördert diese aus dem Spielfeld.

Eine kleine Szene die verdeutlicht, worauf es beim Boule-Spiel ankommt: Konzentrationsfähigkeit, eine ruhige Hand und eine Portion Übung und Erfahrung.

Aber gerade für Einsteiger erweist sich das Spiel mit den Metallkugeln als spannende Herausforderung.

Hat man die richtige Länge und Kraftdosierung gefunden und die Tücken der Naturbahn erkannt, stellen sich schnell die ersten Erfolgserlebnisse ein.

Fast täglich wird der Boule-Platz von der Nachbarschaft genutzt. Darüber freuen sich Kerstin und Manfred Andreß, Günther Blasberg, Wolfgang Busch, Dorothea und Klaus Feld, Kuni- bert Fügler, Bernd Hergert, Johannes Otto, Gerd Lutat, Wilhelm Schäfer, Dieter Schnock, Eberhard Schüz und Herbert Sokoll, die in einer mehrwöchigen Aktion insgesamt 36 Tonnen Bruchschotter, Kies und Dolomitsand per Hand und Schubkarre verteilt und mittels Rüttler verdichtet hatten. Zum Schluss wurde die Umrandung aus gehobelten Schwellen gesetzt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern sehr herzlich bedanken.

Die Franzosen backen „Crêpe“ - die Deutschen backen „Reibekuchen“.

Wir laden alle am Boule-Spiel interessierte Bürger aus Mettmann-Süd zu Reibekuchen und Bier am **Samstag, den 6. Oktober 2012 ab 11.00 Uhr** ein und werden im Rahmen eines Turniers gegeneinander antreten.

Rolf Eulenpesch

Stadtteilstadt Mettmann Süd 2012

Nachbetrachtung aus Sicht eines Beteiligten

1. Juli 2012, herrliches Wetter, nicht zu warm, vor allem trocken.

Der Tag, in den so viel Arbeit und Anstrengung investiert wurde war endlich angebrochen.

Monatelang hatten viele Akteure in diversen Sitzungen über Ideen, Möglichkeiten und Phantastereien gegrübelt und beraten. Nun war es soweit, es konnte los gehen.

Der evangelische Gottesdienst im Gemeindehaus war der würdige Start in diesen Tag.

Die Mitarbeiter des Quartierprojekts Mettmann „Treffpunkt Süd“ hatten Gelegenheit die Grundlagen und die bisherigen Ergebnisse vorzustellen.

Hallo Nachbar, ich bin dein Nachbar. Auf den Nächsten zu gehen, dem Fremden die Hand reichen. Nachbarschaft leben. Gemeinsam älter werden in Mettmann Süd.

Ab 11.00 Uhr wurde aufgebaut. Herr Spazier vom Caritas Altenstift hatte den Job des Platzanweisers übernommen und alle Hände voll zu tun.

Der Kreativität der Beteiligten waren fast keine Grenzen gesetzt. Es sei denn: die Sicherung knallt den Büglern durch oder es gibt kein Wasser für die Wassermusik.

Aber davon ließ sich niemand entmutigen.

Mit Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen, wunderbarem türkischen Essen,

tolle Vorführungen der Kindergarten- und Schulkinder, manchmal zu lauter Rockmusik, Kinder-Schminken, Kickern, Modellauto-Rennen und vielen Informationen aus dem Stadtteil bot sich den Besuchern ein tolles Angebot.

Besucher und Aussteller waren sichtlich zufrieden mit diesem Fest.

Ich hoffe, dass wir auch 2014 ein so schönes Stadtteilstadt erleben werden und wir bis dahin noch vieles Andere gemeinsam auf die Beine stellen.

Robert Güde
Quartierprojekt Mettmann
Treffpunkt Süd
Telefon 02104/9171-648
robert.guede@caritas-altenstiftme.de

Ausflugstipp

Wanderung zur Quelle des Mettmanner Baches

Es geht los vom kleinen Parkplatz am Goldberger Teich Richtung Stadtwaldhaus. Nach ungefähr 50 Metern geht ein Weg rechts runter zum Teich (Steinbruch). Von dort immer auf der unteren Ebene bis zum Naturfreibad. Sie werden bis dahin bereits mehrere Hinweisschilder gesehen haben.





Immobilien Bettina Barth & Team

Kompetente und professionelle
Vermarktung Ihrer Immobilie
in
**Düsseldorf
&
Mettmann**

**Fordern Sie uns heraus!!!
Kostenfrei
für den Anbieter!**

Sie erreichen uns:
Mozartstr. 41
40822 Mettmann
Telefon:

02104 - 211 89 00

www.5plus-immobilien.de

**Bequem Kaufen
Am rollenden
Lebensmittel laden**



Fester Standort und Zeiten
in Mettmann Süd:
Dienstag und Freitag:
13.45 bis 14.45 Uhr
Schumannstraße 2-4
Caritas Altenstift

Bestellungsauslieferung
+
Direktverkauf
vor der Haustüre

Karola Scherer
Lebensmittelhandel
Breckhauser Weg 1
40882 Ratingen

Telefon: 02102 / 5 79 95 36
Mobil: 0176 / 22 33 10 05

**SIND SIE
SICHER?**



wir rüsten
Fenster und Türen mit
einbruchhemmenden
Sicherheitsbeschlägen
nach.



Heidenreich.

*Anerkannter Fachbetrieb
für Gebäudesicherheit*

Industriestraße 11a
40822 Mettmann
Tel. 021 04/2 56 20
Fax 021 04/2 56 19

mail@schreinereiheidenreich.de
www.schreinereiheidenreich.de

Kreispolizeibehörde zu Gast in Süd



www.kreissparkasse-duesseldorf.de/direkt

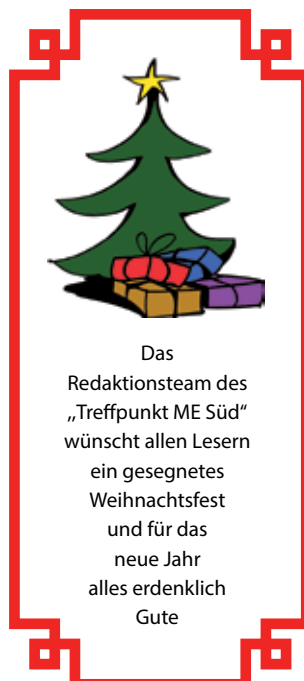


**Macht einfach lange Freude:
Mit dem fairen S-Autokredit.**
Wir beraten Sie umfassend und verantwortungsvoll.

jetzt auch online!

**Kreissparkasse
Düsseldorf**

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.



Das
Redaktionsteam des
„Treffpunkt ME Süd“
wünscht allen Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und für das
neue Jahr
alles erdenklich
Gute

Am 30.10.2012 präsentiert die Polizei
ihr Info-Mobil zum Thema:

„Riegel vor - gemeinsam gegen Wohn-
eintritt“ auf dem Gelände des
Caritas-Altenstift.

Ein Mitarbeiter der Polizei wird zur
Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfüg-
ung stehen.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie
bitte der Tagespresse.



BILDERRÄTSEL

Wo und was ist das?

Lösungswort bitte bis zum 26. Oktober 2012
tel. 02104 / 9171648 oder per e-mail:
robert.guede@caritas-altenstift-me.de abgeben.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir:

**3 x 1 Gutschein
für 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen vom Bauerncafé**

Lösung Ausgabe 3: **Treff Süd**

Termine:

04. Oktober 15.00 Uhr	Begegnungscafé Ev. Gemeindehaus Vogelskamp Thema: Naturschutzgebiet Neandertal	30. Oktober	Info-Mobil der Polizei „Schutz vor Einbruch“ Caritas Altenstift, Schumannstr. 2-4
06. Oktober 11.00 Uhr	Boule-Turnier ohne Anmeldung Bouleplatz Mozartstraße	07. November 16.30 Uhr	St. Martinefeier, Caritas Altenstift
09. Oktober 20. November 11. Dezember jeweils 15.00 Uhr	Spielegruppe Caritas Altenstift, Schumannstraße 2-4 (weitere Infos im Projektbüro)	07. November 17.30 Uhr	St. Martin-Umzug in Mettmann Süd Infos unter 02104/1774658 (Fr. Haar)
05. Oktober 02. November 07. Dezember jeweils 10-12 Uhr	Buchtausch Caritas Netzwerk, Mittelstraße 13	13. November 17.00 Uhr	„Treff Süd“ im Caritas Altenstift
16. Oktober 14.30 Uhr	Rundgang durch Süd Treffpunkt: Caritas Altenstift	27. November 15.30 Uhr	„Der Harz“ Dia-Vortrag Festsaal Caritas Altenstift
23. Oktober 18.00 Uhr	„Treff Süd“ im Caritas Altenstift	28. November 20.15 Uhr	„Ein ungewöhnlicher Arbeitseinsatz in Ghana“ Ev. Gemeindehaus Vogelskamp
24. Oktober 20.15 Uhr	Harry Breuer - Leben und Werk Ev. Gemeindehaus Vogelskamp	04. Dezember 15.00 Uhr	„Advents-Treff Süd“ im Caritas Altenstift (Info: 02104/9171-645 od.648)
25. Oktober 15.30 Uhr	„Die Wüste“ Dia-Vortrag Festsaal Caritas Altenstift	04. Dezember 15.30 Uhr	Adventskonzert im Festsaal des Caritas Altenstiftes

Weitere Interessante Termine unter:

www.schokoladenseite-mettmann.de

Unsere Sponsoren:



Wir haben Platz für Sie!



Hier könnte Ihre Anzeige
stehen!



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt ist:
Roland Spazier

Ansprechpartner:

Robert Güde
Tel. 02104 / 9171648 o. 645
robert.guede@caritas-altenstift-me.de

Redaktionsteam:

Robert Güde, Brigitte Beck, Kerstin Will-
Andres, Annegret Gaertner, Johannes
Otto

Layout & Logo:

Brigitte Beck, Sarah Beck